



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

Gemeinde mit mir



Presbyteriumswahl
1. März 2020



Anhaltspunkte



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema:
Unsere Kandidaten zur Presbyteriumswahl
stellen sich vor

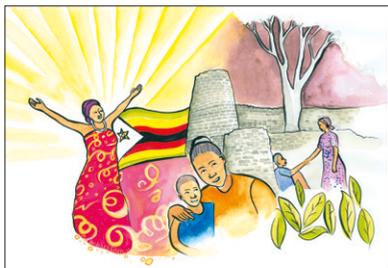
34

Januar bis Februar 2020



6

Presbyteriumswahl ohne Wahl
Alle Kandidaten gelten als gewählt



42

Steh auf und geh!
Weltgebetstag aus Simbabwe



46

Letzte Ruhe an der Ruhraue
Neue Gemeinschaftsgräber auf dem Aubergfriedhof

3 Andacht

4 Portal

6 Thema

7 Kandidatenvorstellung

23 Steckbrief: Peter Jansen

16 Kultur

Mülheimer Jahrbuch 2020

17 Kirchenmusik

17 Konzerte

18 Gruppen

20 Netzwerke

Angebote und Termine

24 Amtshandlungen

26 Gottesdienste

28 Weltladen

29 Aus der Gemeinde

29 Frieden geht anders

30 Freizeitangebote 2020

32 Westkapelle sagt Dankeschön

32 Wehmütiger Abschied nach 10 Jahren

33 Gemeinde hat einen neuen FSJ-ler

33 Bethelsammlung erst im März

44 Nachruf auf Günter Faber

34 Erwachsenenbildung

Termine

38 Sieben Wochen anders leben

40 Jugend

48 Aus dem Kirchenkreis

Trauer um Margarete Haarbeck

49 Hinweis zum Datenschutz

50 Kontakte

„Geistliches Wort“

„Alle Christen sind wahrhaft geistlichen Standes, und ist unter ihnen kein Unterschied dann des Amtes halben allein. ... Demnach so werden wir allesamt durch die Taufe zu Priestern geweiht,“ stellt Martin Luther in seiner Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ fest und widerspricht damit der katholischen Unterscheidung zwischen Geweihten (Klerus) und nicht Geweihten (Laien). Für Luther ist diese Unterscheidung nicht biblisch und darum unhaltbar. Nicht nur Diakone, Priester und Bischöfe, sondern alle getauften Christen sind „geistlichen“ Standes, auch wenn sie kein besonderes Amt in der Kirche bekleiden. Denn allen Getauften gilt der Auftrag Jesu, seine Kirche zu sein und seine Botschaft in aller Welt zu verbreiten – jeder nach seinen Fähigkeiten und jede an ihrem Ort. Man nennt das auch „Priestertum aller Gläubigen“.

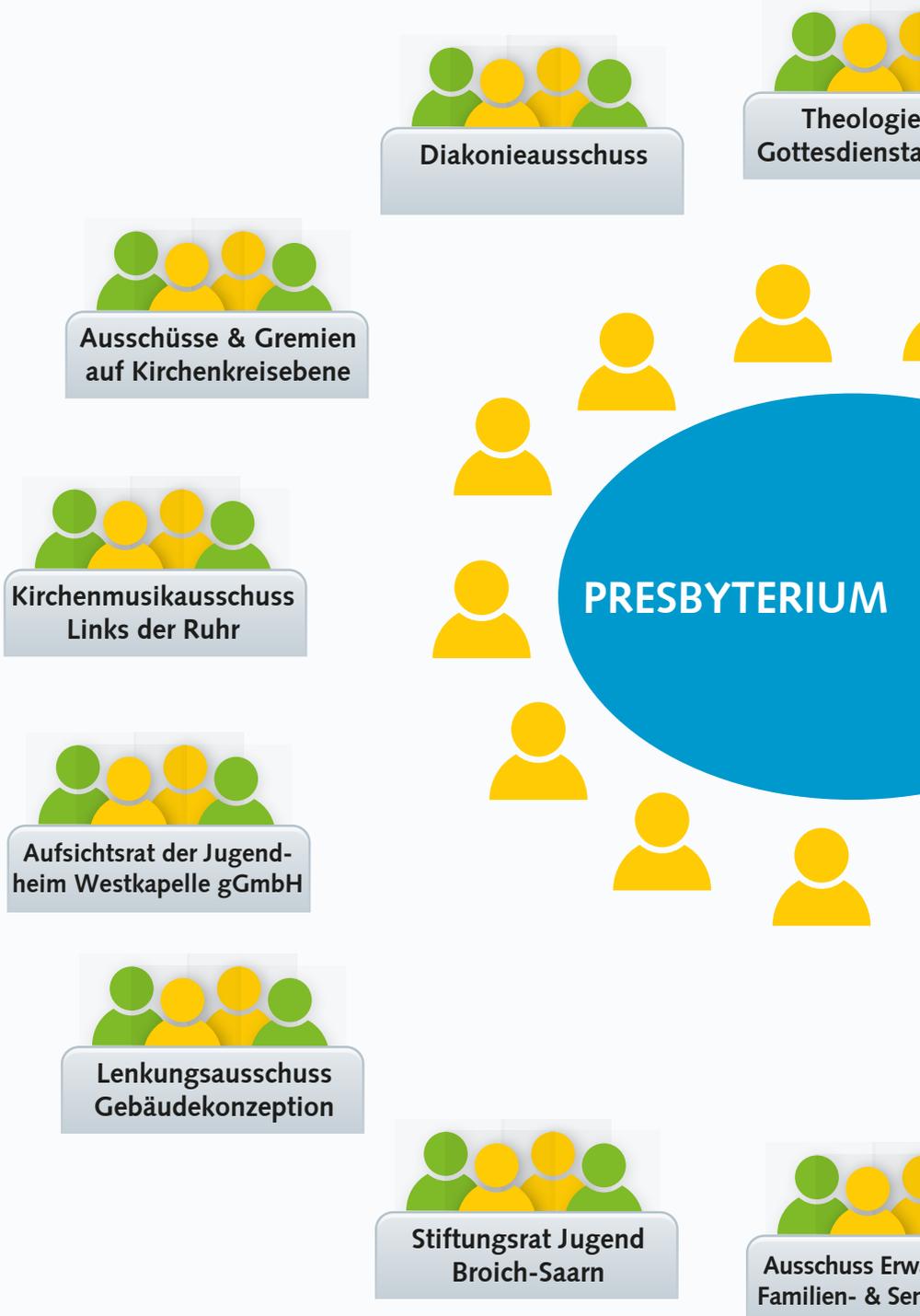
Das hat Folgen für die Gestalt unserer Kirche – zum Beispiel bei der Mitwirkung von Frauen! Schon in der Reformationszeit beteiligten sich viele Frauen an der Neugestaltung von Lehre und Leben in der Kirche, unter ihnen so berühmte wie Katharina Zell und Argula von Grumbach. Die Betonung des Priestertums aller Gläubigen zeigte sich ebenso deutlich an der wachsenden Beteiligung von Laien in den Gemeinden – im Gottesdienst ebenso wie in der Leitung. Dass unsere Gemeinden, Kirchenkreise und auch die Landeskirche von gewählten Gremien geleitet werden, in denen die Zahl der „Laien“ immer höher sein muss als die Zahl der Theologen und in denen der Pfarrer auch nur eine Stimme und kein „Vetorecht“ hat, hängt damit zusammen.

In evangelischen Gemeinden hat die heute so oft geforderte „Partizipation“ (Beteiligung und Mitbestimmung) immer schon eine Rolle gespielt – nicht nur bei der Verteilung von Aufgaben, sondern auch bei wichtigen Entscheidungen. Vor Ort geschieht das in den Presbyterien, in denen Frauen und Männer, theologische Fachleute und Laien, Junge und Ältere gemeinsam den Weg einer Gemeinde planen und die Verantwortung für die Umsetzung tragen. Am 1. März werden die Presbyterien in unserer Kirche neu zusammengesetzt und in dieser Zusammensetzung für die nächsten vier Jahre die Geschicke der jeweiligen Gemeinde verantworten. Allen, die sich dazu bereitfinden, gebührt deshalb neben unserem Dank auch unser Vertrauen in ihre Arbeit – und natürlich auch unsere Unterstützung durch gute Gedanken und kritische Begleitung.

Ihr

Gerda Seidel-Ol







- und
ausschuss



Finanzausschuss



Bauausschuss



Friedhofsausschuss



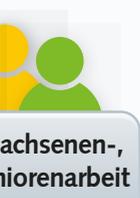
Jugendausschuss



Kindergarten-
ausschuss



Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit



Erwachsenen-,
Seniorenarbeit



KURZ ERKLÄRT:

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde. Dazu trifft es sich regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. Presbyter übernehmen auch Lektorendienste im Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahles und beim Sammeln der Kollekten. Das Presbyterium ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich.

Hinweis: Die Grafik bildet nicht die tatsächliche Sitzverteilung in den Gremien ab.

Presbyteriumswahl ohne Wahl

Alle Kandidaten gelten als gewählt

Alle vier Jahre schreibt unsere Landeskirche eine Presbyteriumswahl vor. Am 1. März ist es wieder soweit. Aber in einer ganzen Reihe von Gemeinden ist es eine Wahl ohne Wahl, so auch bei uns. Gerne hätten wir Ihnen als Gemeinde eine Wahlmöglichkeit eröffnet. Doch die Voraussetzung hierfür ist nicht gegeben. Unser Presbyterium setzt sich aus 16 ehrenamtlichen Presbytern, zwei Mitarbeiterpresbytern und den Pfarrern zusammen. Sowohl im Bereich der Ehrenamtlichen als auch der Mitarbeitenden haben sich nicht mehr Kandidaten gefunden, als Plätze zu besetzen sind. Somit gelten alle Kandidaten

als gewählt. Sie stellen sich hier in alphabetischer Reihenfolge vor, die beiden Mitarbeiterpresbyter zum Schluss. Wolfgang Czaja, Dr. Friedhelm Elstermann von Elster, Peter Jansen, Daniela Landwehr, Dr. Eva Spangenberg und als Mitarbeiterpresbyter Paul Maurer scheiden aus. Ihnen sind wir für ihr Engagement im Leitungsgremium sehr dankbar. In einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 29. März, um 11.15 Uhr in der Broicher Kirche werden sowohl die ausscheidenden Presbyter verabschiedet, als auch das neue Presbyterium in sein Amt eingeführt.

Rosemarie Esser



Gemeinde mit

Anika Buschmann, 45 Jahre

ledig, Projektmanagerin



Einige von Ihnen kennen mich vielleicht bereits aus den Gottesdiensten oder durch das Adventsfenster. Seit zwölf Jahren bin ich nun Mitglied des Presbyteriums Broich-Saarn und habe bereits einige Höhen und Tiefen in meiner Amtszeit miterlebt. Einige Entscheidungen waren sehr grundsätzlich und auch nicht immer einfach, dennoch war es immer spannend. Seit unserer Fusion haben wir sehr viel erreicht und ein gutes Stück Weg gemeinsam zurückgelegt. Auch die nächsten Jahre werden ihre Herausforderungen mit sich bringen, daher möchte ich mich sehr gerne weiter einbringen. Berufsbedingt bringe ich konzeptionelle und analytische Fähigkeiten mit und bin bisher in den Ausschüssen für Theologie, Diakonie und im Bauausschuss aktiv. Es ist mir wichtig, Lösungen zu finden, Dinge auf den Weg zu bringen und zum Wohl unserer Gemeinde zu entscheiden.



Gemeinde mit

Hans-Jürgen Chodura, 67 Jahre

verheiratet, Rentner



Seit 1992 bin ich Mitglied im Presbyterium, zunächst in Saarn, seit 2012 in Broich- Saarn. Schwerpunkte meiner Gemeindegarbeit liegen im Jugendheim in Westkapelle. Der Gottesdienst ist für mich Mittelpunkt der Gemeinde. Weiterhin arbeite ich mit bei Angeboten für Senioren, in der Gemeindebriefverteilung sowie im Weltladen.



Gemeinde mit

Michaela Dahmen, 59 Jahre

verheiratet, Bankkauffrau



Ich bin seit vielen Jahren in unserem Presbyterium tätig und beschäftige mich immer noch mit Finanzdingen und diakonischen Aufgaben. Außerdem bin ich auch weiterhin im Aufsichtsrat der Westkapelle gGmbH. Das hört sich erst mal so an, als hätte sich nicht viel verändert, aber es verändert sich immer und ständig. Wir müssen weiterhin mit angespannten Finanzen leben und versuchen, unser Gemeindeleben darauf so einzustellen, dass wir vieles, was uns wichtig ist, bewahren können. Eine große Aufgabe wird die Instandsetzung der Gemeindezentren sein und der Spagat, mit immer geringeren finanziellen Mitteln Liebgewordenes beizubehalten und den Menschen in unserer Gemeinde eine Heimat zu bieten. Gerne möchte ich mich noch verantwortungsvoller in die Finanzarbeit unserer Gemeinde einbringen und so im Hintergrund dazu beitragen, dass unsere Gemeinde unsere Gemeinde bleibt.



Gemeinde mit

Gordon Dietrich, 61 Jahre

verheiratet, 1 Tochter, selbstständiger Rechtsanwalt



Erstmals 2008 im Broicher Presbyterium, nun seit 2012 im Broich-Saarer Presbyterium als zuständiger Baukirchmeister tätig. Mitglied der Geschäftsleitung des Diakonischen Werks sowie stellvertretender Vorsitzender dessen Kuratoriums. Vorsitzender des Kuratoriums der Familienbildungsstätte. Mitglied des Aufsichtsrates der Westkapelle gGmbH. Ich möchte im zu wählenden Presbyterium der Gemeinde Broich-Saarn mit meiner Erfahrung die in den nächsten Jahren in vielen Bereichen anstehenden Veränderungen begleiten und diese einer tragfähigen Lösung zuführen.



Gemeinde mit

Ulrike Elstermann von Elster, 43 Jahre

Psychotherapeutin für Kinder & Jugendliche, 1 Tochter



Besonders am Herzen liegen mir in unserer Kirchengemeinde die Kinder- und Jugendarbeit. Mein Wunsch ist es, daran mitzuarbeiten, dass sich Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Gemeinde wohlfühlen und am Gemeindeleben teilnehmen. Durch meinen beruflichen Kontext möchte ich gerne die Interessen der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde vertreten und mich im Jugendausschuss einbringen.



Gemeinde mit Monika Gobs, 61 Jahre

verheiratet, 3 Kinder, gelernte MTA, Hausfrau



Seit fast sieben Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums Broich-Saarn und in den Ausschüssen für Öffentlichkeitsarbeit und Diakonie tätig. Auch gehöre ich zum Redaktionsteam des Gemeindebriefes und freue mich, auf diese Weise ein Baustein für die Gemeinde zu sein. Ich bin gerne mit Menschen zusammen und achte meine Nächsten. Kirche ist ein Ort, wo viele Menschen mit den unterschiedlichsten Anliegen zusammenkommen. Nicht wenige lieben die Geselligkeit, den Genuss leckerer Speisen und haben Bedarf an Unterhaltung und Informationen. Im Team einer Fingerfoodgruppe und der Vorbereitungsgruppe für das Frauenfrühstück macht es mir große Freude, den Teilnehmern etwas Gutes zu bieten. Zudem engagiere ich mich in einer Trauerbegleitungsgruppe und versuche, Menschen zu helfen, ihre Trauer um einen lieben Verstorbenen mitzutragen. Ich werde mich auch in Zukunft mit meinen Fähigkeiten und Talenten zum Wohl unserer Gemeinde einbringen und Gemeindeleben mitgestalten. Außerdem liegt mir ein freundschaftliches ökumenisches Miteinander mit unseren katholischen Nachbargemeinden am Herzen.



Gemeinde mit Manfred Happe, 53 Jahre

verheiratet, 2 Kinder, Verwaltungsangestellter



Ich möchte wieder in unserem Presbyterium mitarbeiten, dem ich bereits von 2004 bis 2012 angehörte. Zwischenzeitlich habe ich mich unter anderem auch beruflich umorientiert, so dass ich nunmehr erneut Ideen, Kraft und Ausdauer für dieses zeitintensive und schöne Ehrenamt mitbringe. In meiner damaligen Presbyteriumszugehörigkeit habe ich als Baukirchmeister etliche Projekte in der Gemeinde mit auf den Weg bringen dürfen. Gerne denke ich an die Orgel in der Dorfkirche, den Umbau des Familienzentrums am Lindenhof oder den Parkplatz zwischen Kirche und Gemeindehaus Broich zurück, um nur wenige Dinge zu benennen. Die Zeit der Fusion unserer beiden Kirchengemeinden habe ich seinerzeit im Bevollmächtigtenausschuss als intensiv und bereichernd empfunden, so dass ich erneut entschlossen und motiviert bin, künftig viele kleine und große Bauprojekte wieder mit auf den Weg zu bringen. Gerade weil ich weiß, dass ich dort gut bin, in dem was ich tue; mit aller Transparenz im Presbyterium und bei Ihnen, in unserer Gemeinde.



Gemeinde mit

Viola Hirschmann, 55 Jahre

verheiratet, 4 erwachsene Kinder



Ich bin in Broich groß geworden und der Gemeinde immer verbunden geblieben. Bereits im Jahre 2000 wurde ich ins Presbyterium gewählt, musste aber wegen eines Auslandsaufenthaltes nach acht Jahren aufhören. Als ich zurückkam, waren die Menschen aus der Gemeinde diejenigen, die mir als erstes Halt gaben und mich wieder „zu Hause“ fühlen ließen. In den letzten Jahren habe ich mich ehrenamtlich immer wieder in die Gemeinde eingebracht, Gottesdienste vorbereitet, die Frauenfreizeit mit durchgeführt oder Weltgebetstage mitgestaltet. Als Ausschussmitglied für die Evangelische Ladenkirche habe ich die Neukonzeption mit auf den Weg gebracht und vertrete die Interessen des Teams im Kirchenkreis. Mir liegt die Mitgestaltung der Gemeinde mit ihren Menschen und deren Bedürfnissen sehr am Herzen. Zukunftsorientiert und dennoch sensibel und herzlich möchte ich neue Dinge auf den Weg bringen, aber auch Traditionen bewahren. Nachhaltigkeit und Ökologie habe ich dabei fest im Blick, um Gottes Schöpfung noch lange bewahren zu können.



Gemeinde mit

Jürgen Krappe, 71 Jahre

verheiratet, 2 Kinder, seit Sommer 2012 in Pension



Zwei Amtsperioden als Presbyter liegen hinter mir – weitermachen? Das möchte ich gerne, es gibt so viel zu tun. Im Rahmen des Besuchsdienstes höre ich oft den Wunsch nach häufigeren Kontakten durch die Gemeinde. Wir brauchen hier noch viel mehr Ehrenamtliche - auch wenn es mühsam ist, müssen wir als Presbyterium die Suche nach ehrenamtlichen Helfern nicht aufgeben – „Gemeinde“ muss vor Ort sein. Als Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses möchte ich weiterhin die Gemeindehomepage betreuen, Ihnen möglichst schnell – auch auf unserer Facebookseite – alles aus der Gemeinde und für die Gemeinde mitteilen. Neue Aufgaben kommen auf uns als Gemeinde zu – die Gemeinde wird kleiner – nicht nur unsere, Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wird wohl in den nächsten Jahren ein neues Arbeitsfeld. Aber auch bei der Lösung der Fragen: „Wie können wir Gemeindeglieder wieder für Gemeinde interessieren, wie können wir Jugendliche und junge Erwachsene für eine Teilnahme am Gemeindeleben motivieren?“ sind wir als Presbyterium gefragt. Ich möchte Gemeindeleben mitgestalten, darum möchte ich weiter dabei sein.



Gemeinde mit

Dr. Gerhard Krost, 66 Jahre

verheiratet, Energietechniker



Gerne trete ich – obwohl inzwischen seit 16 Jahren im Presbyterium – noch einmal zur Wahl an, denn es ist eine herausfordernde Aufgabe, in einem motivierten und aufgeschlossenen Team die Geschicke der Gemeinde mitgestalten zu können, wenn auch die zu treffenden Entscheidungen gerade unter den gegenwärtigen Umständen nicht immer einfach sind. Besonders engagieren würde ich mich im Falle meiner Wahl wieder im Gottesdienstausschuss, da es hier um einen der inhaltlichen Kerne des Gemeindelebens geht; und auch im Kirchenmusikausschuss links der Ruhr würde ich – nicht zuletzt auf Grund meines musikalischen Interesses – gerne weiter mitarbeiten.



Gemeinde mit

Klaus-Peter Krücker, 70 Jahre

verheiratet, Bankkaufmann



Die herzliche Aufnahme im Netzwerk Broich hat mich vor fünf Jahren veranlasst, zum evangelischen Glauben zu konvertieren. Ein Entschluss, der mir bis heute inneren Frieden und Ruhe gebracht hat. Seitdem arbeite ich aktiv im Netzwerk Broich mit und leite unter anderem die Schachgruppe. Nach gut drei Jahren im Presbyterdienst habe ich die Pfarrerrinnen und Pfarrer, meine Kolleginnen und Kollegen und viele Menschen in der Gemeinde kennen und schätzen gelernt. Ich möchte sie nicht mehr missen. Die Aufgaben im Presbyterium sind vielfältig, interessant und manchmal auch überraschend. Aber in einem aufgeschlossenen Team lässt sich vieles bewältigen, was einer alleine nicht schafft. Besonders engagiere ich mich zusammen mit anderen im Bereich Finanzen. Im Falle meiner Wiederwahl würde ich mich gerne weiterhin in den Dienst der Gemeinde, der Menschen in der Gemeinde und der beiden Netzwerke stellen, denn „Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg.“



Gemeinde mit

Paul-Andreas Maurer, 29 Jahre

ledig, Masterstudent, wissenschaftlicher Mitarbeiter



Ehrenamtlich bin ich seit meiner Konfirmation im Jahr 2004 in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Hier habe ich unter anderem im Kindergottesdienst, in Kinder- und Jugendgruppen, bei Freizeiten und an Mitarbeiterschulungen mitgearbeitet oder diese geleitet.

Während meines Architekturstudiums an der Fachhochschule Dortmund habe ich mich aus der „aktiven“ Jugendarbeit zurückgezogen, um mich mehr auf die Ausschussarbeit konzentrieren zu können. Aktuell bin ich im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit sowie im Stiftungsrat der Stiftung Jugend Broich-Saarn Mitglied. Des Weiteren leite ich den Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit. Eventuell lässt sich mein Wissen aus dem Architekturstudium auch in weiteren Ausschüssen wie zum Beispiel dem Bauausschuss einbringen. Gerne möchte ich mich zukünftig im Presbyterium der Kirchengemeinde einbringen und mehr Verantwortung übernehmen.



Gemeinde mit

Martina Saßmannshausen, 60 Jahre

verheiratet, 1 Kind, Oberstudienrätin



Seit 2008 bin ich Mitglied des Presbyteriums und habe mich unter anderem im Theologieausschuss, in der Kindergottesdienstarbeit, als Lektorin sowie im Arbeitskreis Ökumene engagiert. Der Schwerpunkt meiner presbyterialen Arbeit liegt im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Als Kindergartenbeauftragte und Vorsitzende des Kindergartenausschusses durfte ich an der Gestaltung und der Entwicklung unserer Gemeindecindergärten verantwortlich mitwirken und diese im Kirchenkreis vertreten. Kindergärten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Ihre Interessen als auch die Interessen der Kinder und ihrer Familien sind mir ein wichtiges Anliegen – dafür möchte ich mich auch zukünftig einsetzen. Die vergangenen Jahre im Presbyterium haben gezeigt, dass vieles in Kirche und Gemeinde in Veränderung begriffen ist. Veränderungen bieten Chancen, gemeinsam mit anderen Menschen Gemeindeleben lebendig zu gestalten. Gerne möchte ich auch weiterhin Verantwortung in der Gemeinde übernehmen und mit meinen persönlichen Erfahrungen und Fähigkeiten die Zukunft unserer Gemeinde konstruktiv und kreativ mitgestalten.



Gemeinde mit

Leonie Steckenstein, 30 Jahre

verheiratet, Wirtschaftsmathematikerin



Mit der Kirche verbinde ich bereits viele Kindheitserinnerungen – angefangen vom Kinderchor und den dadurch regelmäßigen Auftritten beim Gottesdienst, über die Teilnahme an der Jung-schar, gemeinsamen Fahrradtouren und auch Freizeiten mit der ganzen Familie. Als studierte Wirtschaftsmathematikerin arbeite ich nun bei einer großen Beratungsgesellschaft im Bereich Wirtschaftskriminalität mit dem Ansporn, kriminellen Handlungen vorzubeugen oder sie bei bereits vorhandenen Anschuldigungen aufzudecken, um so für „ein bisschen mehr Gerechtigkeit“ zu sorgen. Leider ist mein Beruf mit sehr viel Reisetätigkeit und Stress verbunden, und genau dabei bietet die Kirche mir sehr viel Beständigkeit und Ruhe, um neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.



Gemeinde mit

Frauke Terjung, 21 Jahre

ledig, Studentin/Vertretungslehrerin



Mein Name ist Frauke Terjung und ich möchte in den kommenden vier Jahren weiterhin Teil unseres Presbyteriums sein. In den kommenden Wochen werde ich meine Bachelorarbeit im Grundschullehrstudium schreiben. Bereits seit vier Jahren arbeite ich in verschiedenen Funktionen an der Hölterschule, seit 2018 als Vertretungslehrerin. In meiner bisherigen Zeit als Presbyterin konnte ich gute Eindrücke in Bezug auf die Gremienarbeit gewinnen. Wir konnten in der Jugendarbeit einiges bewegen und sind auf einem guten Weg, welcher zu mehr Partizipation der Jugendlichen und einer weiterhin wachsenden Anzahl an Jugendmitarbeitern führen soll. Ich möchte dazu beitragen, dass Gemeindearbeit vielfältig und offen gestaltet wird und auch die jüngere Generation ihre Stimme bekommt. Durch verschiedene Angebote und die damit verbundenen Altersgruppen bin ich Ansprechpartnerin für Anliegen und Wünsche der Jugendlichen, welche ich an das Presbyterium herantragen möchte. Ich freue mich auf die Zukunft in unserer Gemeindearbeit.



Gemeinde mit

Gerlinde von Doetinchem, 66 Jahre

verheiratet, pensionierte Realschullehrerin



Seit vielen Jahren begleite ich die Geschicke unserer Gemeinde, zunächst in Saarn, dann in Broich-Saarn, und habe all die Veränderungen, die durch geringer gewordene finanzielle Ressourcen entstanden sind, mitgestaltet. Dabei war es nicht immer einfach, Entscheidungen zu treffen. Für die Zukunft unserer fusionierten Gemeinde möchte ich meine langjährigen Erfahrungen einbringen, so dass sich trotz mancher Einschränkungen alle Generationen bei uns heimisch fühlen, eine Heimat finden und am Gemeindeleben teilnehmen. Ein verbindendes Element über Gemeindegrenzen hinaus stellt für mich meine Freude an der Kirchenmusik dar, weshalb ich gern im Kirchenmusikausschuss mitgearbeitet habe und weiter mitmachen möchte. In Zeiten sozialer Netzwerke sehe ich in den nächsten vier Jahren meine Aufgabe darin, über Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit auch Kirchenferne für uns zu interessieren und zum Mitmachen zu motivieren.



Gemeinde mit

Rosemarie Esser, 58 Jahre

verheiratet, 2 Kinder, Gemeindepädagogin



In den vergangenen Jahren habe ich die Erfahrung gemacht, dass es bei Beratungen und Entscheidungen im Presbyterium hilfreich sein kann, Informationen und Erfahrungen aus der praktischen Gemeindearbeit sozusagen aus erster Hand einbringen zu können. Dabei versuche ich nicht nur meinen, sondern auch den Arbeitsbereich von Kolleginnen und Kollegen sowie der ehrenamtlich Mitarbeitenden im Blick zu haben. Es ist mir ein großes Anliegen, Gemeinde zukunftsfähig und ansprechend zu gestalten. Dazu möchte ich nicht zuletzt mit meinem beruflichen Wissen und meinen Fähigkeiten im Presbyterium einen Beitrag leisten. In mehreren Gremien und Ausschüssen des Kirchenkreises habe ich unsere Gemeinde bisher vertreten und möchte dies auch weiterhin tun, da ich den Austausch auf dieser Ebene als wichtig und hilfreich erfahre. Dies sind nur einige Aspekte, die mich motivieren, erneut für ein Amt im Presbyterium zu kandidieren.



Gemeinde mit

Chrischan Müller, 44 Jahre

verheiratet, 2 Söhne, Erzieher/Fachwirt Erziehungswesen



„Ich möchte meiner Kirchengemeinde etwas von dem zurückgeben, was sie mir während meiner Kindergarten- und Konfirmanzenzeit gegeben hat.“ Mit diesen Worten habe ich mich im Juni 2002 bei meinem Dienstantritt vorgestellt. Mittlerweile bin ich als Verbundleitung für zwei Tageseinrichtungen unserer Gemeinde (Haus Kinderlust und Calvinstraße) zuständig. Seit der Fusion der Gemeinden Broich und Saarn haben sich viele Arbeitsfelder, Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen neu sortiert und ergeben. Die Chancen, eine lebendige Gemeinde zu formen und gemeinsam etwas Nachhaltiges für die Zukunft zu schaffen, sind groß. Diese Chancen möchte ich nutzen und verantwortlich mitgestalten. Aus diesem Grund kandidiere ich für das Amt des Presbyters in der Kirchengemeinde Broich-Saarn. Hierbei liegt mir besonders die Arbeit der Gemeinde im Bereich Kinder und Jugend am Herzen. Dieser Bereich bildet meiner Meinung nach das Fundament für eine junge, frische und belebte Kirchengemeinde. Hier möchte ich mich mit meinen beruflichen Erfahrungen und Stärken engagieren.

Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Kreative und musikalische Angebote · Spiel- und Gesprächsrunden
Bewegungsangebote · Gedächtnistraining · Entlastung für Angehörige

Montag bis Freitag
von 8.00 - 16.00 Uhr

**Vereinbaren Sie
einen kostenlosen
Probetag!**



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Tagespflege: Iris Bengs-Veutgen Telefon 0208 99513-38

Sozialdienst: Christoph Happe Telefon 0208 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim an der Ruhr

tagespflege@haus-ruhrgarten.de · www.haus-ruhrgarten.de

Mülheim an der Ruhr – Jahrbuch 2020

Eine Buchempfehlung



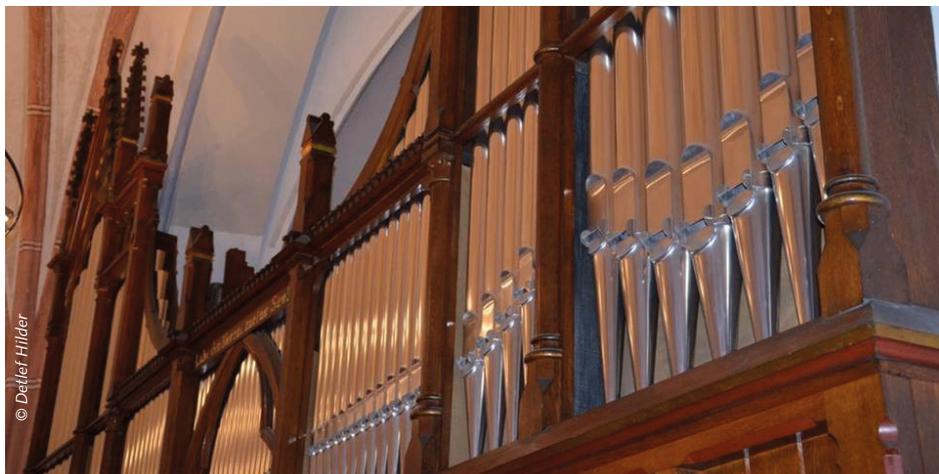
Das Jahrbuch 2020 der Stadt Mülheim an der Ruhr blickt mit interessanten Beiträgen auf das vergangene Jahr zurück. Unter anderem enthält es anlässlich unseres Gemeindegubiläums einen Beitrag zur Geschichte unserer Dorfkirche. Erwähnung finden des Weiteren auch das Jubiläum der Theodor Flidner Stiftung, das neue Tersteegendenk-

mal, die Tagespflege im Haus Ruhrgarten, die Gottesdienste für Menschen mit Demenz, 100 Jahre Bauhaus, das Mülheimer Backsteintheater am Evangelischen Krankenhaus, um nur einige wenige Themen zu nennen. Das Jahrbuch ist im Buchhandel für 14,80 Euro erhältlich.

Rosemarie Esser

Kirchenmusik

links | der Ruhr



© Detlef Hilder

Donnerstag, 9. Februar, 17 Uhr

Dorfkirche Saarn

Stimmung – Schwingung – Klang

Detlef Hilder und Friedhelm Capelle, der viele Jahre in der Kirchengemeinde Saarn musikalisch aktiv war, beschäftigen sich seit Jahren mit der besonderen Spielweise des wohl leisesten Tasteninstrumentes, dem Clavichord. Für dieses Konzert wurden Stücke von Carl Phillip Emanuel Bach, Antonio Soler, Dietrich Buxtehude und anderen ausgewählt. Die beiden Instrumente werden dazu mitteltönig gestimmt, was zu einem besonderen Hörerlebnis führt.

Eintritt frei – Kollekte

Freitag, 28. Februar, 17.30 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

„Alte und neue Märchen“

Kinder und Jugendliche spielen Klavier unter dem Motto „Alte und neue Märchen“ unter der Leitung von Anabel Cantú Flores Reimann. Das musikalische Repertoire erstreckt sich von klassischer Klavierliteratur über bekannte Stücke aus der Filmmusik bis zu Popklassikern. Es wird nicht nur am Klavier musiziert, sondern auch mit Querflöte, Geige, Cajón, Xylophon, Cabasa und anderen Instrumenten, mit denen die jungen Künstler die Stücke begleiten. Im Anschluss an das Konzert gibt es ein Buffet und Live-Musik. Eintritt frei – Kollekte

ERWACHSENENCHÖRE



Projektchor Links der Ruhr

montags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

montags, 10 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

Kinderchöre

montags, 16.45 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 16.30-17.15 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

donnerstags, 16.15 – 17 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

INSTRUMENTALKREISE



Broicher Instrumentalkreis

donnerstags, 10.15 – 11.45 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18.15 –19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

Instrumentalkreis Saarn

freitags, 18.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ansprechpartner: Detlef Hilder

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

Kontakte:



Detlef Hilder

hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

☎ 496746

Daphne Tolzmann

tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

☎ 9413130

Hannelore Hörnemann

☎ 78261357

Sven Schneider

sven.schneider@kirche-muelheim.de

☎ 01786700899

Weitere Informationen unter:

kirchenmusik-linksderuhr.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

BROICH

Computertreff und -kurse (Kurse auf Anfrage) Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 10 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spaziergehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Mittwoch 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanztreff (3. Montag) Reihentänze (1. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	15.30 – 17.30 Uhr 18 – 19 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarer Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache
Exkursionen Günter Tübben ☎ 69677450	nach Absprache	Auf Anfrage mit Anmeldung

SAARN

Mediation mit Insa Hinrichs Johanna Gall ☎ 015782873163	3. Montag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computertreff- und kurse (Kurse auf Anfrage) Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pfleger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Klaus Parbel ☎ 483031	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
<u>Line Dance „Network Liners“</u> freies Tanzen Brigitte Bohnes ☎ 486936	1., 3. und 5. Montag 19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	2., 4. und 5. Mittwoch 19 – 20.45 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Line Dance Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	2., 4. und 5. Montag 19 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Offene Malwerkstatt Klaus Heilmair ☎ 3865728	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (s. Seite 35)		
Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125 Bridgegruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	donnerstags 9.30 – 12 Uhr 14-tägig ab 12.9. 9.30 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	3. Freitag 19 Uhr	Restaurant Pikant, Luxemburger Allee 23a
Wandern... ... am Freitag: Wolfram Weinheber ☎ 482086 ... am Sonntag: Renate Gisselmann ☎ 52622	10 Uhr 1. Freitag Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
After Seven – Treff für Menschen in der Lebensmitte Herbert Wittkampff ☎ 015117511158	letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

Broich:

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-broich.de

Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-saarn.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall 📞 015782873163

E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKTREFFEN

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

- **27. Februar:** Informationen zum Projekt „WunschOmas /Opas“ des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Ortsverein Duisburg

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

- **8. Januar:** Zu Gast ist Gitta Koch, die uns an diesem Tag Märchen erzählt

WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Günter Möckel 📞 0176 34 38 22 30

„BLEIB FIT – MACH MIT“

3. Dienstag, 14 Uhr, Gemeindehaus Holunderstraße

Herzliche Einladung in fröhlicher Gemeinschaft Körper und Seele bei flotter Musik und ohne Vorkenntnisse in Schwung zu bringen.

Kontakt: Ilse Tekampe ☎ 38768536

FREISCHICHT BROICH

1. Mittwoch, 18.30 – 19.30 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Freizeitgruppe für Berufstätige von 45 bis 63 Jahren.

Kontakt: Johanna Gall 📞 015782873163

PETER JANSEN

78 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkelkinder, von 1992 bis 2020
Presbyter der Gemeinde



Mein Berufswunsch als Kind war:

Verkäufer im elterlichen Lebensmittelgeschäft zu werden.

Dass ich letztendlich ...

... Industriekaufmann wurde, hat damit zu tun, dass drei Kinder im elterlichen Geschäft zu viel waren. Nach meiner Industriekaufmannslehre war ich für etwa 7 Jahre im Bankwesen tätig, um dann wieder zur Industrie zurückzukehren. Von 1977 bis 2006 war ich für die Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen innerhalb eines Geschäftsbereiches der Mannesmann Demag AG zuständig.

Welche Eigenschaft hätten Sie gern?

Eine fünf einmal gerade sein lassen, andere wünschten sich das wahrscheinlich auch!

Wann sind Sie glücklich?

Wenn ich auf Reisen mit unserem Wohnwagen oder auch ohne bin und die Schönheiten dieser Welt kennenlernen darf.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Die Fjorde in Norwegen würden mich noch reizen.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Ehrenamtlich zu helfen, wenn möglich mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen aus dem Berufsleben.

Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln, Psalm 23.

Warum überzeugt Sie Jesus?

Durch sein Tun und Handeln in vielen Gleichnissen.

Was irritiert Sie an Jesus?

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg.

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Glauben, Nächstenliebe und Seelsorge.

TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

HOCHZEIT



Getraut wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

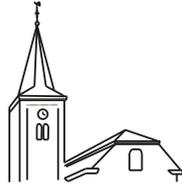
BESTATTUNG



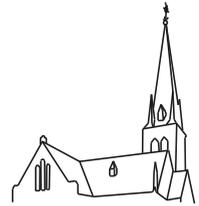
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



01.01.
Mittwoch
Neujahr

Jürgen Krämer
Links der Ruhr

04.01.
Samstag

14.30 Uhr
Kerstin Ulrich
Taufgottesdienst

05.01.
Sonntag

Christoph Pfeiffer (A)

Karla Unterhansberg mit den Sternsängern

12.01.
Sonntag

Christoph Pfeiffer

Christoph Pfeiffer (T)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

19.01.
Sonntag

Jürgen Krämer

Karla Unterhansberg
Mitmach-Kirche
Vorstellung der Konfirmanden

25.01.
Samstag

18 Uhr
Karla Unterhansberg
Taizégottesdienst

26.01.
Sonntag

Gerald Hillebrand

Gerald Hillebrand (A)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

02.02.
Sonntag

Jürgen Krämer (A)

Kerstin Ulrich/Karla Unterhansberg
Familienkirche

09.02.
Sonntag

Jürgen Krämer (T)

Jürgen Krämer
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

15.02.
Samstag

14.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Taufgottesdienst

16.02.
Sonntag

Christoph Pfeiffer

Kerstin Ulrich
Mitmach-Kirche
Vorstellung der Konfirmanden

23.02.
Sonntag

Karla Unterhansberg

Karla Unterhansberg (A)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl (T) – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
 - Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
 - Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr





© Hans-Jürgen Nisch - Fotolia.com

” Jesus sagte: Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.“
Markus 10, 14

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin im März (Terminankündigung in der nächsten Ausgabe)

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Familienkirche in Broich

1. Sonntag im Monat: Familienkirche

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Kerstin Ulrich ☎ 4127505

3. Sonntag im Monat: Mitmach-Kirche (nicht in den Ferien)

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen. Ein Gottesdienst, dessen Format von Konfirmanden entwickelt wurde, von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

Was bedeutet eigentlich Fair Trade? Hilfreiche Informationen für Verbraucher

Anders als bei „Bio“ ist „Fair“ kein geschützter Begriff. Woran erkennt man also, dass Fair Trade auch wirklich Fair Trade ist? Die WFTO (World Fair Trade Organisation) ist DIE Dachorganisation der Fair-Handels-Organisationen. Mitglieder sind Handelsfirmen beziehungsweise Produzentengruppen, die sich nur mit fair gehandelten Produkten beschäftigen. Im Unterschied zur Fairtrade International (TransFair) handelt es sich nicht um eine Produktzertifizierung, sondern die Organisation überprüft in einem umfangreichen Prüfverfahren (Monitoring) das gesamte Unternehmen und nicht nur einzelne Produkte.

In der Kaiserstraße 8 erhalten Sie im Weltladen Mülheim nur Produkte, deren Produzenten und Handelspartner diese Kriterien einhalten. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und samstags



von 10 bis 14 Uhr. In unseren Gemeindehäusern finden Sie ebenfalls eine Auswahl des Sortiments. Schauen Sie gerne vorbei.

Lina Wecks

10 STANDARDS FÜR FAIR TRADE

Die WFTO hat zehn Standards für Fairhandels-Organisationen festgelegt:

1. Chancen für benachteiligte Produzenten
2. Transparenz und Rechenschaftspflicht
3. Faire Handelspraktiken
4. Faire Bezahlung
5. Keine ausbeuterische Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit
6. Versammlungsfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit und keine Diskriminierung
7. Gute Arbeitsbedingungen
8. Aus- und Weiterbildung
9. Förderung des Fairen Handels
10. Schutz der Umwelt

Frieden geht anders

Ausstellung und Veranstaltungsreihe

Wie Esten, Letten und Litauer mit ihrer „singenden Revolution“ mehr Freiheit gewannen, wie die „weißen Frauen“ im Bürgerkrieg in Liberia mit gewaltlosem Protest so viel Solidarität gewannen, dass ihr Wort nicht mehr überhört werden konnte und wie Mitglieder der italienischen Kommunität Sant'Egidio nach dem Ende der Kolonialzeit in Mosambik ein neues Miteinander initiieren – diese und weitere Beispiele ziviler Konfliktbearbeitung zeigt die Ausstellung „Frieden geht anders“, die vom 12. Januar bis zum 9. Februar in der Mülheimer Petrikerkirche zusehen ist (geöffnet mittwochs bis freitags 11 bis 13 und 15 bis 17 Uhr und zu den Gottesdiensten, der Eintritt ist frei).

Die Ausstellung ist thematischer Kern der Veranstaltungsreihe. Sie macht deutlich, dass der Einsatz kriegerischer Mittel nicht zum Frieden führt. Denn Frieden geht anders: Dazu braucht man Phantasie, Wissen, Mut und Verständigung – und manchmal hilft sogar Musik. Anhand von elf konkreten Konflikten wird dargestellt, wie Menschen zum Beispiel in Südafrika, Mosambik oder im Baltikum ihre Wege zum Frieden geebnet haben. Die Beispiele und Geschichten stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die friedensstiftenden Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Deutlich wird: Es liegt immer an den handelnden Personen, ob sie ergriffen werden.

Die Themen werden auf Rollups und anhand von Ausstellungsobjekten, aber auch an Multimediaterminals präsentiert, für ver-

tiefe Informationen sind QR-Codes angebracht, es lohnt sich also, das Smartphone mitzubringen. Die Inhalte sind anschaulich aufbereitet für alle Interessierten ab 13 Jahren. Für Schulklassen und andere Gruppen können individuelle Besuchstermine mit einer kurzen Einführung vereinbart werden (Kontakt: Schulreferentin Sabine Dehnelt per Mail sabine.dehnelt@ekir.de).

Alle Termine des über 20 Veranstaltungen umfassenden Begleitprogrammes, das von Januar bis März stattfindet, erfahren Sie im gedruckten Programmheft und online unter frieden.kirche-muelheim.de. Geplant und organisiert wurde die Themenreihe von einem Team aus Gemeindedienst für Mission und Ökumene, Schulreferat, Ausschuss für Ökumene und Partnerschaft, Öffentlichkeitsreferat, Ladenkirche, Weltladen und Vereinter Ev. Kirchengemeinde. Mit der Veranstaltungsreihe greift das Organisationsteam den Beschluss der Mülheimer Kreissynode aus dem Frühjahr 2019 auf, das Thema Frieden vertiefend zu bearbeiten.

Der Taizégottesdienst am Samstag, 25. Januar, um 18 Uhr in der Dorfkirche steht im Zeichen des Friedens: „Wo Liebe lebt, da ist Gott. Nur wer niederknien kann vor dem Geheimnis des Lebens, wird aufhören, vor der Gewalt in die Knie zu gehen.“ (nach Dorothee Sölle) mit Lesungen (Pfarrerin Karla Unterhansberg) und den einfachen, schön klingenden Gesängen aus Taizé im Wechsel, begleitet von Detlef Hilder.

Annika Lante

Freizeitangebote 2020

Seniorenfreizeiten

Vom 14. bis 27. Juni und vom 10. bis 23. August findet unter der bewährten Leitung von Manfred Bitters eine Freizeit in unserem Jugendheim in Westkapelle statt. Jeder ist willkommen: Mitglieder des „Saarner Klöntreffs“ ebenso wie die des „Saarner Stammisches des ehemaligen Kirchenchores“, aber auch jeder andere. Der Reisepreis je Freizeit

beträgt 680 Euro pro Person im Doppelzimmer und 770 Euro im Einzelzimmer. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Vollpension, Kurtaxe, Trinkgelder und der ein oder andere Ausflug. Natürlich kann man sich auch für beide Freizeiten anmelden.

Anmeldung und weitere Informationen bei Manfred Bitters, Telefon 492018.

„Ora und labora“ im Kloster

Vom 6. bis 12. Juli bietet Pfarrer Pfeiffer die Möglichkeit, Tage in der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede zu verbringen. Die Unterbringung erfolgt auf dem Klostergelände in einfachen Einzel- oder Doppelzimmern, je nach Wunsch. Morgens werden die Teilnehmer zeitweise den Mönchen beim Arbeiten helfen (labora). Ansonsten gibt es freiwillige Angebote durch Pfarrer Pfeiffer und die Mönche. Man kann die Tage nutzen, um das Klosterleben kennenzulernen oder um für sich mal zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Stundengebete (ora), Meditationen, Klosterführungen, Wanderungen mit

Impulsen rund um Hennesee und Arnsberger Wald, Gruppen- und Einzelgespräche, gemütlicher Ausklang am Abend bei guten Getränken und sehr gutem Essen sollen Anreize sein, sich auf „Kloster“ einzulassen. Die Kosten für ein schlichtes Einzelzimmer mit Waschgelegenheit, drei Mahlzeiten und An- und Abreise mit einem Reisebus betragen 419 Euro, im Doppelzimmer 349 Euro pro Person. Weitere Ermäßigungen bitte erfragen. Informationen über diese Tage und das Kloster kann man bei Pfarrer Pfeiffer erhalten unter pfeiffer@kirche-muelheim.de oder telefonisch 43909274.

Sommerfreizeit für Familien in Westkapelle vom 4.-11. Juli

Mit der Familie relaxen – Vollverpflegung genießen und Zeit für Strandaufenthalte, Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung haben – so wollen wir eine Woche Sommer-

ferien in Westkapelle genießen.

Das Tagesprogramm wird von den Teilnehmenden bestimmt. Die Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam ein. Bastel- und Spie-

langebote wird es selbstverständlich geben, genauso wie die Bibelgeschichten am Abend.

Die Anreise erfolgt im dem eigenen PKW. Die Unterbringung erfolgt in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Die

Anmeldeformulare mit einer Kostenübersicht liegen ab Januar in den Gemeindehäusern aus.

Auskunft erteilt Pfarrerin Kerstin Ulrich unter kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de oder telefonisch 4127505.



Der Blick vom Westkapeller Leuchtturm auf den Ort und das Meer

„Vertraut den neuen Wegen“ – Auszeit in Westkapelle

Manchmal muss man einfach mal raus, mal andere Luft schnuppern. Weil berufliche Herausforderungen anstehen, Trauriges geschehen ist, weil Veränderung ansteht, weil Entscheidungen getroffen werden müssen, weil einfach keine Ruhe da ist. Dafür bieten die Besinnungstage für junge und alte Erwachsene in den Herbstferien vom 10. bis 17. Oktober in Westkapelle Gelegenheit. In einer guten Mischung aus gemeinsamen Mahlzeiten, Unternehmungen und Freizeit am Meer bekommen die Teilnehmenden Zeit, um einmal „runterzukommen“ und um über Fragen des Le-

bens und Glaubens nachzudenken. Zeiten der Stille und Besinnung helfen dabei. Aber außer den gemeinsamen Mahlzeiten soll nichts verpflichtend sein, denn „die Seele soll ja baumeln“. Vor Ort gibt es Einzel- oder Doppelzimmer.

Die Anreise erfolgt in einem modernen Reisebus. Kosten: Einzelzimmer 380 Euro, Doppelzimmer 300 Euro pro Person. Der Preis für Jugendliche reduziert sich noch einmal erheblich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Christoph Pfeiffer unter christoph.pfeiffer@ekir.de oder telefonisch Telefon 43909274.

Westkapelle sagt Dankeschön Ingrid Wölfel hört nach 44 Jahren als Kochfrau auf

Fast jeder, der in den letzten Jahren einmal in Westkapelle war, kennt Ingrid Wölfel. 44 Jahre hat sie die Freizeitgruppen mit ihren Kochteams und den Helfenden Händen betreut. Wir sagen ihr ein großes Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit und denken dabei natürlich auch an die vielen, die sich so wie Ingrid seit Jahren für Westkapelle engagieren. Ohne unsere Helfenden Hände sind in der Gemeinde kaum Arbeiten möglich.



Klaus Hoffmann

Ingrid Wölfel in ihrem Element in der Küche

Wehmütiger Abschied nach zehn Jahren Theatergruppe KOM(M)POTT sagt tschüs

Ach wie schade. Haben Sie eine Theateraufführung der Theatergruppe KOM(M)POTT vermisst? Ich auch.

Nach circa eineinhalbjähriger Probezeit, die oft aus gesundheitlichen Gründen der Mitglieder unterbrochen wurde oder zu Neubesetzungen führte, entschied ich mich, die Theatergruppe aus zeitlichen Gründen aufzulösen. Mit Sekt und trotz allem guter Laune nahmen die Mitglieder Abschied von den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Entscheidung fiel mir sehr schwer. An der Theatergruppe hing ich mit viel Herzblut, aber auch ich musste einsehen, dass ich mir solch eine Leidenschaft zeitlich nicht mehr erlauben kann. Es war eine tolle Zeit. In den zehn Jahren hatten wir neben Arbeit auch viel

Spaß miteinander und waren stolz, mit unseren Spenden aus den Aufführungen die Jugendarbeit der Gemeinde Broich-Saarn und die Kindertafel des Diakoniewerkes zu unterstützen.

Deswegen sagen wir tschüs und vielen Dank an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Karin Löwenberg



Karin Löwenberg, die ehemalige Leiterin der Theatergruppe KOM(M)POTT, verkündet den Abschied

Gemeinde hat einen neuen FSJ-ler Joel Oetelshofen stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Joel Oetelshofen und ich bin der neue FSJ-ler (Anm. der Redaktion: FSJ bedeutet Freiwilliges Soziales Jahr). Ich bin 19 Jahre alt, wurde 2001 getauft und bin seitdem somit in unserer schönen Gemeinde Mitglied. 2014 wurde ich konfirmiert. Die Konfizeit hat mein Interesse an Kirche und Gemeinde geprägt. Mein Interesse an Jugendarbeit liegt schon etwas länger zurück, damals war ich im CJVM aktiv, welcher sich jeden Freitag am Lindenhof im ehemaligen Gemeindehaus der Christuskirche traf. Ich hatte immer Freude daran teilzunehmen, da es nie langweilig war und ich viele nette Menschen kennenlernen durfte.

Ich habe 2019 mein Abitur an der Gesamtschule Saarn erfolgreich bestanden. Da ich bisher noch nicht genau weiß, wohin mein zukünftiger Weg gehen soll, bin

ich sehr dankbar und froh, mein FSJ hier absolvieren zu dürfen. Ich hoffe, durch mein FSJ viele Erfahrungen sammeln zu können, die mir bei meiner späteren Studienwahl weiterhelfen werden.

In meiner Freizeit spiele ich Schach im Schachverein Mülheim Nord. Ich bin auch politisch aktiv. Ich freu mich auf das Jahr Jugend- und Gemeindearbeit mit Euch! Ich wünsche allen für das neue Jahr 2020 alles Gute!



Joel Oetelshofen freut sich auf die neue Aufgabe

Joel Oetelshofen

Altkleidersammlung für Bethel erst im März Abgabe im Gemeindehaus Holunderstraße

Wie in jedem Jahr sammeln wir noch gut tragbare Kleidung aller Art, Schuhe, Bettwäsche und Federbetten für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel. Tüten, um Ihre Sachspenden zu verpacken, erhalten Sie ab Februar in den Gemeindehäusern.

Die Sammlung selbst ist am Montag, 23. März, von 8 bis 18 Uhr. Kleiderspenden

können an diesem Tag in Broich und Saarn auch abgeholt werden. Kontakt: Rosemarie Esser, Telefon 488569.

Rosemarie Esser

Bethel 

THEOLOGIE



Bibelstunde

dienstags, 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

7. Januar und 4. Februar:
Die Pastoralbriefe Timotheus und Titus

Ökumenischer Gesprächskreis

donnerstags, 19.30 – 21 Uhr
Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine auf Anfrage

LEBENSBEGLEITUNG



Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und
trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind
verpflichtet, umfassend Auskunft zu
Ihren Fragen und Problemen zu geben,
unabhängig von den eigenen Angeboten.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

Seniorenberatung links der Ruhr der Stadt
Mülheim

Termin:

6. Februar: Osteuropäische Pflege-
und Betreuungskräfte
Axel Matheja

Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

Trauercafé

2. und letzter Montag im Monat,
17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

13. und 27. Januar, 10. und 17. Februar

Telefonkontaktkreis

Zeit für Gespräche am Telefon

Kontakt: Martin Bader ☎ 5943788

Weitere Trauerangebote

Weitere Informationen zu Einzelbegleitung,
Telefonkontakt und Gruppenangeboten
entnehmen sie dem Flyer „ökumTraube
links der Ruhr 2020“, der Homepage oder
kontaktieren einen Trauerbegleiter:

Pfarrer Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

Bernd Heßeler ☎ 30169835

Andela Canzler-Hiegemann

☎ 01783803800

Delia Blömer ☎ 01631460912

Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen
Senioren – Ein Kooperationsprojekt des
Netzwerkes der Generationen.

Kontakt:

Laura Gülzau, Schulsozialarbeit Gesamt-
schule Saarn ☎ 4554728

Kathrin Zimmermann, Pflege Behmenburg
☎ 493066

SENIOREN



Klöntreff

montags, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:

6. und 20. Januar, 3. und 17. Februar

Seniorenkreis

montags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

6. Januar: Gedanken zur
Jahreslosung 2020

Karla Unterhansberg

13. Januar: Spielenachmittag

20. Januar: Seniorencafé

3. Februar: Spielenachmittag

10. Februar: Einstimmung auf den
Weltgebetstag 2020

Rosemarie Esser

17. Februar: Seniorencafé

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt:

Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

9. Januar: Die Jahreslosung 2020
Gerald Hillebrand

16. Januar: Spielenachmittag

23. Januar: Quiznachmittag

30. Januar: Gemütliches Kaffeetrinken

6. Februar: Einstimmung auf den
Weltgebetstag 2020

Rosemarie Esser

13. Februar: Spielenachmittag

20. Februar: Gemütliches Kaffeetrinken

27. Februar: Spielenachmittag

ERWACHSENENBILDUNG



Netzwerkfrühstück Saarn

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

(dienstags, 10 – 12 Uhr) ☎ 4668411

Kontakt: Hildegard Trimborn ☎ 481817

Termine:

15. Januar, 19. Februar

Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel

☎ 488261

Termine:

15. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2020
Karla Unterhansberg

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

5. Februar: „Kinderrechte dürfen keine
Träume bleiben“

Referent: Pastor D. Boos

Gemeindehaus Holunderstraße

19. Februar: Einstimmung auf den
Weltgebetstag 2020

Rosemarie Esser

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

- 6. Januar: Geselliger Jahresauftakt
bei Rosemarie Esser
- 3. Februar: Einstimmung auf den
Weltgebetstag 2020
Rosemarie Esser

Frauenfrühstück

mittwochs, 9.30 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Anmeldung bis 2 Tage vorher im
Gemeindebüro erbeten ☎ 427120
Kostenbeitrag 7 Euro

Termin:

- 8. Januar: Die Jahreslosung 2020
Gerald Hillebrand

Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr
Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107
Kontakt:

F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616
Günter Fraßunke ☎ 423652
Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

- 24. Januar: Konfirmandenarbeit –
gestern und heute
Jürgen Krämer
- 28. Februar: Einstimmung auf den
Weltgebetstag 2020
Rosemarie Esser

ARBEITSKREIS



Kreisverband der Frauenhilfe

2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr
Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr
Ort bitte erfragen
Kontakt:
Ehepaar Daamen ☎ 420556
Marga Axmann ☎ 4669805

KREATIV UND SPORT



Kreatives Gestalten

donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Marlies Bellenbaum ☎ 425319

MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt:
Heike Winkler ☎ 482371
Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
☎ 488261

Gymnastik für Frauen

dienstags, 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kontakt: Monika Koszczinski ☎ 486507

Töpfern

dienstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ursel Geruschkat ☎ 01631422833

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr

Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof

Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ralf Knipscheer ☎ 488198

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat

(außer in den Schulferien), 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

Yoga

dienstags, 11 – 12.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)

☎ 488173 Anmeldung erforderlich

KLEINKINDER



Neu: Offene Eltern-Kind-Gruppe

Gemeindehaus Holunderstraße

ab 13. Januar: montags, 9.30 – 11 Uhr

Eltern und Großeltern mit Kindern ab 1 Jahr

sind eingeladen, andere Familien kennenzu-

lernen, zu spielen, zu singen und Gemein-

schaft zu erleben. Keine Anmeldung erforder-

lich. Eine Gebühr von 4,50 Euro pro Termin

wird vor Ort fällig. Kursleitung: Silke Brenzel
Ein Angebot in Kooperation mit der Evangeli-
schen Familienbildungsstätte (FBS).

Kontakt:

Rosemarie Esser ☎ 488569

Jasmin Prim, FBS ☎ 3003317

MITARBEITER



Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

16. Januar, 20. Februar

Besuchsdienste

Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin:

27. Januar

Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin:

28. Januar

Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin:

29. Januar

7 Wochen anders leben – mit Zuversicht!

Fastenaktion 2020

Probierhalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwerfällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei. Die Fastenaktion 2020 ermuntert mit dem Motto „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, den Blick darauf zu lenken, was möglich ist. Eine Fastenaktion, die Lust macht, Augen und Herz zu öffnen und in den Abenteuern des Alltags das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden. Die Gruppentreffen bieten Gelegenheit, sich über die Erfahrungen der Woche auszutauschen, gemeinsam Bibeltexte zu entdecken, sich durch eine kurze Meditation zu stärken und gegenseitig zum

Durchhalten zu ermutigen. In der Gruppe geht es nicht um Heil- oder Basenfasten, sondern um eine Änderung einer Gewohnheit, Verzicht auf Genussmittel, Fernsehen oder ein anderes konkretes Vorhaben.

Die Treffen finden unter der Leitung von Pfarrerin Karla Unterhansberg mittwochs (26. Februar, 4., 11., 18. und 25. März sowie 1. und 8. April) jeweils von 18.30 bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße statt. Ein Einstieg und Ausprobieren ist innerhalb der ersten zwei Treffen möglich. Um Anmeldung bis 19. Februar wird gebeten bei Pfarrerin Karla Unterhansberg, Telefon: 9413541 oder unter unterhansberg@kirche-muelheim.de.

Karla Unterhansberg

Zeitangabe nun auch wieder sichtbar

Neue Uhren am Turm der Dorfkirche montiert

Für viele Monate klafften große Löcher im Turm der Dorfkirche, dort wo einst die Zifferblätter der Turmuhren waren. Diese mussten komplett entfernt werden, da sich einige Zifferstriche gelöst hatten und auf die Straße und das Grundstück an der Kirche gestürzt waren. Da Gefahr im Verzug war, musste sofort gehandelt werden. Sehen konnte man die Uhrzeit daher nicht mehr, aber die Glocken schlugen weiter zur gewohnten Zeit. Die Bestellung, Anfertigung und Montage der neuen Uhren brauchte natürlich Zeit. Seit



Anfang November zeigen die neuen Uhren nun wieder, was die Stunde geschlagen hat.

Rosemarie Esser



Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

• Kontakt

Schäfershäuschen 26
 45481 Mülheim an der Ruhr
 Tel.: (0208) 48 43- 400
 Fax: (0208) 48 43-404
 wohnenimalter@dorf.fliedner.de
 www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE
 AN DER RUHR
 EV. KIRCHENGEMEINDE
 BROICH-SAARN

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
 E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
 Internet: ev-kirche-broich-saarn.de
 Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn

Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker

Layout: Hannah-Catharina Esser

Druckerei: Set Point Medien GmbH, Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19, 47475 Kamp-Lintfort

Fotonachweis: Titelbild: © EKIR
 Portal: © Hannah-Catharina Esser

Redaktionsschluss: 15.01.2020, Auflage: 8500 Exemplare

Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

Eure Programmhighlights im neuen Jahr



Kinderdisco

Im Gemeindehaus Wilhelminenstraße heißt es wieder Licht aus und Musik an. Bei fetziger Musik werden wir mit Kindern von sechs bis 12 Jahren eine Party steigen lassen. Bei Stopptanz oder Limbo kannst du deine Geschicklichkeit zeigen. Kleine

Leckereien und kühle Getränke versüßen euch den Abend. Lasst euch diese coole Megaparty nicht entgehen und kommt vorbei. Das wird ein spaßiger Abend! Eintritt gegen eine kleine Spende für die nächste Party.

Jugend-Mitarbeiterkreis

Im Jugendmitarbeiterkreis treffen sich die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Jugend zum Austausch, zur Planung von Angeboten oder einfach mal so, immer von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße. Die nächsten Termine sind:

- **Montag, 20. Januar:** Terminabsprache, dies und das, im Anschluss Planung einer Konfistundeneinheit *Live Escape Game zur Bibel
- **Dienstag, 4. Februar:** Terminabsprache, dies und das, im Anschluss Planung einer Konfistundeneinheit *Live Escape Game zur Bibel
- **Montag, 17. Februar:** Terminabsprache, dies und das, im Anschluss gibt es ein Diskussionsspiel zu einem aktuellen Thema



Teamertreff

Der Teamertreff ist ein bunt gemischter Kreis aus allen Jugendmitarbeitern unserer Gemeinde. Von 18 bis 20 Uhr gibt's Aktionen, die immer von zwei Teamern vorbereitet werden.

Von XXL Activity bis Plätzchen backen ist alles dabei. Die nächsten Termine sind: 17. und 31. Januar, 14. (ausnahmsweise von 20 bis 22 Uhr) und 28. Februar

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Annelie aus der Wiesche ☎ 44466333



Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: jugendbroich-saarn.de



Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde

Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

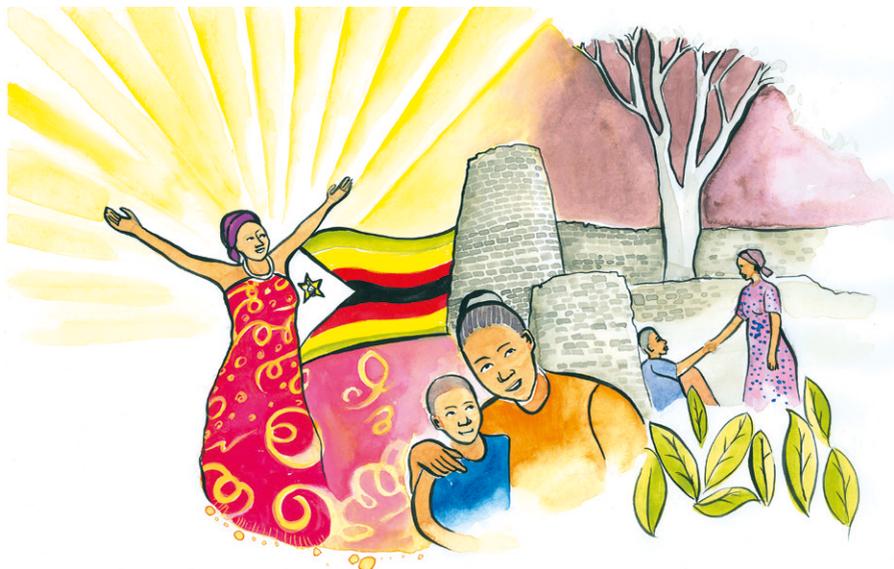
IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:

Zustiftung Jugend

Broich-Saarn





Steh auf und geh!

Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März. Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel,

Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere. Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von

dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung

entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (weltgebetstag.de/aktionen) möglich. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches
Komitee e.V. © 2019

TERMINE ZUM WELTGEBETSTAG

Themeneinführung durch Gemeindepädagogin Rosemarie Esser:

- Montag, 3. Februar, 19 Uhr, Treffpunkt Frau im Gemeindehaus Holunderstraße
- Donnerstag, 6. Februar, 15 Uhr, Gemeindecfé im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Montag, 10. Februar, 15 Uhr, Seniorenkreis im Gemeindehaus Holunderstraße
- Mittwoch, 19. Februar, 15 Uhr, Frauenhilfe im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Freitag, 28. Februar, 9 Uhr, Männerfrühstück im Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107
- Mittwoch, 26. Februar, 16 Uhr, Caritasfrauenversammlung im katholischen Jugendheim, Landsberger Straße 19

Gottesdienste:

Den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir am 6. März in Broich um 15 Uhr in Herz Jesu und in Saarn um 17 Uhr in St. Elisabeth. Im Anschluss an beide Gottesdienste laden wir zu einem Beisammensein mit Imbiss im jeweiligen Gemeindehaus ein.

Nachruf auf Günter Faber

Trauer um ehemaligen Broicher Presbyter

Viele Broicher und gewiss auch einige Saarner kannten ihn – den kleinen freundlichen Mann, der gut 30 Jahre lang die Bäckerei an der Ecke Cherusker- und Hermannstraße betrieben hat. Unzählige Kinder hatten in Günter Fabers Backstube ihre erste Begegnung mit dem Bäckerhandwerk und lernten von ihm, wie Brot, Brötchen und Kuchen gemacht werden. Auch Erwachsene wussten die Backwaren, die aus seiner Backstube kamen, zu schätzen, weil vieles dort noch in Handarbeit geschah.

Günter Faber war Bäcker mit Leib und Seele und er hatte ein großes Herz für alle Menschen, besonders aber für Kinder. Sie waren ihm immer willkommen, störten nie.

Die Wurzel der Offenheit und Freundlichkeit, mit der Günter Faber den Menschen begegnete, war sein tiefer Glaube an die Liebe und die Menschfreundlichkeit Gottes. Sich selbst davon getragen wissend, gab er sie gern an andere weiter – an seine eigene Familie, an seine Freunde und Nachbarn, an seine Kunden und an alle, mit denen er in seiner Kirchengemeinde zusammenkam.

Obwohl er es nicht immer leicht hatte – früh wurde er zum Witwer, musste das Geschäft weiterführen und für seine eigenen, zum Teil noch kleinen vier Kinder da sein -, hat Günter Faber nie sein Vertrauen auf Gott verloren. Es war sein Halt und seine Kraftquelle, ohne dass er darüber viele Worte verlor. Etliche Jahre hat er in der Gemeinde Broich als Presbyter mitgearbeitet,



Günter Faber war viele Jahre als Presbyter in Broich aktiv

war regelmäßig im Gottesdienst anzutreffen. Auch im Ruhestand hat er sich eingebracht – im Männerkreis, im Gemeindecacé, als Koch auf Jugendfreizeiten und als unermüdlicher Reibekuchen-Bäcker beim jährlichen Adventsbasar. Und alles das immer mit einem freundlichen Lächeln und einem netten Wort für alle.

Günter Faber ist am 22. August 2019 im Alter von 88 Jahren verstorben. Mit seiner Familie trauern wir um einen Menschen, dessen Platz in unserer Mitte nun leer ist, und sind zugleich dankbar für alle Freundlichkeit und Güte, die wir durch ihn erfahren durften. Wir wissen ihn geborgen in Gottes unendlicher Liebe.

Gerald Hillebrand

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schulenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



ZUHÖREN UND ANTEIL NEHMEN

Menschen, die verstehen.

Gerade in Situationen des Abschieds und der Trauer ist es wichtig, Familien und Angehörigen eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen können. Dabei sind Respekt und Menschlichkeit im Umgang mit den Hinterbliebenen genauso wichtig wie die Behandlung der Verstorbenen. Einen reibungslosen und stilvollen Abschied, von der Auswahl der geeigneten Bestattungsart über die gesamte Organisation bis hin zur anschließenden Trauerfeier und Raue erleben trauernde Familien aus einer Hand. Weil wir Trauer verstehen.

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.



Anke Rosenbleck

Martina Rundt

Michael aus dem Siepen

Christine Stein

Elisa Zöllner

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 500 74

Duisburger Straße 232, 45478 Mülheim an der Ruhr · Prinzeß-Luise-Straße 51, 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230, 45473 Mülheim an der Ruhr · post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

Letzte Ruhe an der Ruhraue

Neue Gemeinschaftsgräber auf dem Aubergfriedhof

Eine letzte Ruhestätte an der „Ruhraue“ kann man jetzt auf unserem Friedhof auf dem Auberg finden. Die neue Gemeinschaftsgrabanlage ist optisch dem Flusslauf zwischen Mintard und der Mülheimer Schlossbrücke nachempfunden, sogar die Mendener Brücke und die Ruhrinsel sind im Kleinformat angelegt.

„Wir beobachten eine Veränderung der Bestattungskultur“, erklärt Pfarrer Christoph Pfeiffer. „Viele Familien können die Grabpflege nicht mehr leisten, daher hat die Nachfrage nach pflegefreien Gräbern in den letzten Jahren stetig zugenommen. So kommen wir den Wünschen der Angehörigen entgegen: Es gibt eine ansprechend gestaltete Ruhestätte, aber niemand braucht sich um wucherndes Unkraut oder das Gießen im Sommer zu sorgen, denn für

die Pflege der gesamten Anlage sorgt die Friedhofsgärtnerei.“

Naturnahe Gestaltung

Der Pfarrer kommt selber oft als Besucher auf den Aubergfriedhof und findet: „Die neue Anlage ist wirklich etwas fürs Auge“. Basaltsteine bilden das Flussbett, die „Ufer“ sind bepflanzt, zum Beispiel mit Vergissmeinnicht oder mit Gräsern wie Lampenputzer- oder Tropfengras, die man so auch einige hundert Meter weiter am Ruhrufer findet. „Wir haben uns um eine naturnahe Gestaltung bemüht“, erklärt Friedhofsgärtnermeisterin Melanie Voeßing-Setzer, die die „Ruhraue“ mit den Mitarbeitenden ihrer Gärtnerei angelegt hat. Auf der „Ruhrinsel“ in der Gemeinschaftsgrabanlage steht ein Zierapfel, „ein besonderer Magnet für die Bienen im Sommer“. Im Frühjahr wird sich ein rosa-weißes Blütenband entlang der „Aue“ ziehen, rund 400 Tulpenzwiebeln haben die Gärtner in den letzten Tagen eingesetzt.

Die Idee zur Gestaltung als Flusslauf hatte Thomas Schmitt von der Friedhofsverwaltung. Die liegt seit Beginn des Jahres in den Händen der Kirchenkreisverwaltung Niederberg. Dorthin kann man sich auch wenden, wenn man sich für eines der Grabfelder interessiert (Kontakt: Frau Aylin Jasiczek, Telefon 02051 965436 oder friedhof@kkva.de). Platz gibt es zunächst für zwölf Erdbestattungen und rund 70 Ur-



Mitarbeiter einer Friedhofsgärtnerei gestalten eine naturnahe Ruhestätte auf dem Aubergfriedhof

nengrabfelder. Sie ergänzen die bisherigen Gemeinschaftsgrabflächen, die eher einfach gehalten waren und auch schon an ihre Kapazitätsgrenzen stießen. Die Kosten für ein Grab in der neuen „Ruhraue“ liegen sogar noch unter denen für ein Reihengrab oder für einen Urnenplatz im Kolumbarium. „Fläche bietet der Friedhof genug, da müssen wir gar nicht, wie beim Kolumbarium, in die Höhe bauen“, erklärt Thomas Schmitt von der Friedhofsverwaltung. 30 mal 6 Meter misst das neue Gemeinschaftsgrabfeld.

Gemeinschaftsgrab heißt nicht anonym

Zu jeder Grabstelle gehört ein Stein mit Namen und Lebensdaten. „Die werden flach aufgestellt, aber mit leichter Neigung, so dass man sie vom Weg aus lesen kann“, erklärt Gärtnermeisterin Voeßing-Setzer. Die konkrete Grabstelle innerhalb der Anlage können die Angehörigen selber aussuchen. Sind einmal alle Erdbestattungsfelder belegt, ist auch hier an eine blühende Bepflanzung anstelle des nun vorhandenen Rasens gedacht. Die Liegezeit im Gemeinschaftsgrabfeld beträgt 20 Jahre.

Auch für die Aufenthaltsqualität der Angehörigen und Besucher aus dem Stadtteil ist gesorgt, zwei zusätzliche Bänke ergänzen die Gemeinschaftsgrabanlage, Ablageflächen für Blumen und Kerzen kommen noch hinzu. „Wir wollen bewusst einen Friedhof für alle gestalten“, betont Pfarrer Christoph Pfeiffer. „Wir sehen hier oft Spaziergänger, die die Natur in der nahen Umgebung genießen, natürlich sind auch sie auf dem Friedhof willkommen.“

Annika Lante



© Fotos: Friedhofsverwaltung Wriedelberg

Kirchenkreis trauert um Margarete Haarbeck Ehemalige Krankenhauseelsorgerin mit 96 Jahren verstorben

Der Kirchenkreis trauert um Helene Margarete Haarbeck. Die ehemalige Krankenhauseelsorgerin ist am 26. September 2019 im Alter von 96 Jahren verstorben. Die gebürtige Mülheimerin (* 9. April 1923) war zunächst als Gemeindehelferin, unter anderem in Mönchengladbach, tätig. Nach einer zur damaligen Zeit üblichen Zusatzqualifikation arbeitete sie als Pastorin und gehörte damit zu den ersten weiblichen Theologinnen, die in Mülheim tätig waren. Ab 1975 war Margarete Haarbeck als Seelsorgerin im Evangelischen Krankenhaus Mülheim tätig. Die Patienten kannten sie als sehr zugewandte Gesprächspartnerin und warmherzige ZuhörerIn. Auf landeskirchlicher Ebene engagierte sich Margarete Haarbeck im Konvent der Evangelischen Krankenhauseelsorge, auch als Vorsitzende des Konvents. Im Evangelischen Krankenhaus hat sie den Kreis der Grünen Damen aufgebaut. Das ehrenamtliche Team übernimmt auch heute noch Patientenbesuche und betreut die Krankenhausbücherei. Eng verbunden war Margarete Haarbeck mit ihrer Schwester Elfriede, mit der sie lange Zeit ihres Lebens gemeinsam in der Mülheimer Altstadt wohnte. Selbst im Wohnstift Uhlenhorst lebten die Schwestern Tür an Tür. Elfriedes Tod im Dezember traf Margarete Haarbeck schwer, in Gedanken war sie stets bei ihr.

Pastorin Haarbeck hat durch ihr Engagement einige Generationen junger Pfarrer geprägt. Im Essener Predigerseminar leitete sie Gruppen in der Vikarsausbildung und brachte

jungen Theologen in sechswöchigen Kursen die Arbeit in der Krankenhauseelsorge nahe.

Auch in Mülheim bildete sie Interessierte in klinischer Seelsorge fort. Speziell für Frauen im Pfarrberuf, die in früheren Jahren noch eine Minderheit darstellten, war Margarete Haarbeck als Unterstützerin da und hat einige Gruppen speziell für Pfarrerinnen angeboten. Sie war immer offen für die Anliegen der jungen Generation. Die Jugend solle ihren eigenen Weg finden und eben nicht den blinden Gehorsam an den Tag legen, der in ihrer Jugend während der NS-Zeit normal gewesen sei, das betonte Margarete Haarbeck wiederholt öffentlich in Buchbeiträgen und in Podiumsgesprächen.

Auch nach ihrem Ruhestand engagierte sich die Pastorin an vielen Stellen im kirchlichen Leben. Sie hielt regelmäßig Gottesdienste im Wohnstift Uhlenhorst und betreute die Bewohner der Einrichtung auch als Seelsorgerin. Pastorin Haarbeck gehörte unter anderem auch zum ehrenamtlichen Gründungsteam der Evangelischen Ladenkirche und war regelmäßige Teilnehmerin an den Pfarrkonventen des Kirchenkreises an der Ruhr.





- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER

Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroeer@arcor.de www.tischlerei-schröer.de

Hinweis zum Datenschutz

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf ev-kirche-broich-saarn.de sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

PFARRER

Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer
Nachbarsweg 9
☎ 4665802 📠 4668425
juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

PfarrerIn Kerstin Ulrich
Fängerweg 6
☎ 4127505
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg
Kampstraße 10
☎ 9413541
unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand
Calvinstraße 27
☎ 423737 📠 4126518
gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer
Holunderstraße 10
☎ 43909274 📠 43909276
pfeiffer@kirche-muelheim.de
Facebook: Pfarrer Pfeiffer

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5
☎ und 📠 488522
Küsterin Christa Kammer
Holunderstraße 3
☎ 01628695027
christa.kammer@kirche-muelheim.de

Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34
Küster Paul-Heinz Maurer
Lederstraße 29
☎ 015788069580
paul.maurer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze
Waldbleeke 47 ☎ 486933
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller
Calvinstraße 5 ☎ 422339
kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636
kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen
Reichstraße 52 ☎ 421791
kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

Jugendarbeit

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34
☎ 015785721979 ☎ 30179938
📠 30179939
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Annelie aus der Wiesche
☎ 44466333

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann Annelie aus der Wiesche
☎ 4668785 ☎ 44466333

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall
 📞 015782873163
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder ☎ 496746 📞 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34 ☎ 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

EV. FRIEDHOF VOSSBECKSTRASSE 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt
 Niederberg, Lortzingstr.7, 42549 Velbert

Aylin Jasiczek ☎ 02051 9654-36
 a.jasiczek@kkva.de

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Dirk Mann ☎ 3003106
 mann@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODED1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277

Ambulante Diakonie ☎ 309-2860

Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504

Ev. Betreuungsverein ☎ 7822360

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003-251

Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

S. Bahlinger '18

Jahreslosung 2020

© Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambimbach.de